Kördorfer Vereins-Nachrichten

Vereinszeitung der Kördorfer Ortsvereine:
Frauenkreis, Freiwillige Feuerwehr, Kördorfer Singkreis, Künstlergemeinschaft Neuwagenmühle, LSC, Männergesangverein, Spiel- und Sportverein Einrich, Theatergruppe, Turnverein, TV "Rot-Weiß Bobby-Club", VdK-Ortsverband Kördorf

Jahrgang	Mittwoch, 26. November 2014	Nummer 83

Ice Bucket Challenge

(deutsch: Eiskübelherausforderung)

Bericht im Innenteil

ORTSGEMEINDE und ORTSVEREINE

Kirmes in Kördorf am 29. und 31. August 2014

Zum zweiten Mal wurde die Kirmes in Kördorf von der Orts- und Kirchengemeinde und den Ortsvereinen ausgerichtet. Wie im vergangenen Jahr wurde die Kirmes am Freitag mit einem gemütlichen Dämmerschoppen und dem Stellen des Kirmesbaumes eröffnet.
Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst im Bürgerhaus, in dem Frau Pfarrerin Dorn das Zusammenwirken der Gemeinde und Vereine sinnbildlich mit einem Netz verknüpfte, in dem eins in das andere greift. Nur gemeinsam kann man solche Aufgaben gut bewältigen.
Nach dem Gottesdienst hatte man reichlich Gelegenheit sich am Essensstand der Familie Koppers zu stärken. Angeboten wurden Hacksteaks, Bratwürstchen und Hamburger aus eigener Schlachtung. Wer dann noch Lust auf was Süßes hatte, war am leckeren Kuchenbuffet des Kördorfer Singkreises genau richtig. Eine große Auswahl an süßen Köstlichkeiten ließ keine Wünsche offen.
Gegen 13:00 Uhr konnten dann die Spiele beginnen - der TV Kördorf, der SSV Einrich und die Kirchengemeinde hatten die 2. Kördorfer Straßenmeisterschaften organisiert und vorbereitet.

Folgende Teams mit ihren Spielführern stellten sich den Herausforderungen:
TEAM 1:
Karlstraße, Wilhelmstraße, Siedlungsstraße, Lämmerwiesenstraße, Lindenhof, Forsthof, Birkenhof, Köblerhof
Spielführer: Stefan Bind und Manfred Müller
TEAM 2:
Lahnstraße (von Fischer-Lammert), Gartenstraße, Ringstraße (von Lahnstraße-Kernchen), Lindenstraße, Dörsbachstraße, Fichtenhof, Neuwagenmühle
Spielführer: Bernd Christ
TEAM 3:
Lahnstraße (von Lammert-Hirschberger), Pfaffenwiese, Feldstraße, Schulstraße
Spielführer: Kai Müller und Michael Debusmann

TEAM 4:
Unterstraße, Oberstraße, Rupbachstraße, Ringstraße (von Hanewald-Habig), Friedrichstraße.
Da die Spielführer dieses Teams leider nicht erschienen waren, wurde kurzfristig Herbert Eckhardt ernannt, der sich auch gerne zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür.
Insgesamt waren neun verschiedene Spiele zu bewältigen. Die Spiele waren nach Altersgruppen aufgeteilt und jedes Team musste mindestens 2 Teilnehmer je Altersgruppe stellen.
In der Altersgruppe 5-14 Jahre bestand die Herausforderung darin, ein Puzzlespiel mit Kördorfer Motiven auf Zeit zu-

sammen zu setzen und beim Dreibeinlauf mussten 2 Teilnehmer mit jeweils einem Bein in einem Sack auf Zeit eine bestimmte Strecke laufen oder hüpfen.
Für die Altersgruppe 15-30 Jahre galt es 10 Bälle im Basketballkorb zu versenken und 10 Liegestütze auf Zeit zu absolvieren.

Die Altersgruppe 31-50 Jahre musste versuchen, beim Fußballkegeln die meisten Kegel umzuschießen und beim Zielwerfen möglichst viele Bälle in eine Wanne zu werfen.
Für die Altersgruppe 51-99 Jahre war die Aufgabe beim Dosenwerfen, so viele Dosen wie möglich zu treffen und bei einem Fragequiz 11 Fragen am besten richtig zu beantworten.
Zum Abschluss gab es einen Staffellauf, bei dem man eine Kartoffel auf einem Löffel sicher durch einen Parcours bringen musste. Wenn die Kartoffel runtergefallen war, ging es zurück zum Anfang. Bei diesem Staffellauf waren alle Altersgruppen vertreten, was noch einmal den Gemeinschaftsgedanken bei diesen Straßenmeisterschaften verdeutlichte.

Bei der Siegerehrung holte sich das TEAM Christ, wie schon im letzten Jahr, den 1. Platz mit 33 Punkten.
Auf Platz 2 landete das TEAM Eckhardt mit 26 Punkten, gefolgt vom TEAM Müller-Bind mit 23 Punkten und ganz knapp dahinter das TEAM Müller-Debusmann mit 22 Punkten.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Spaß mitgemacht haben.
Herzlichen Dank an dieser Stelle natürlich auch an alle Helfer aus den Ortsvereinen, der Ortsgemeinde, der Kirchengemeinde und der Rentnerband, die beim Auf- und Abbauen und bei der Durchführung der Kirmes 2014 geholfen haben. Der hierbei erwirtschaftete Erlös wurde auch in diesem Jahr unter allen beteiligten Gruppen aufgeteilt.

<u>ICE BUCKET CHALLENGE</u>

Die „Ice Bucket Challenge“ war eine als Spendenkampagne gedachte Aktion in diesem Sommer. Sie sollte auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) aufmerksam machen und Spendengelder für deren Erforschung und Bekämpfung sammeln. Die Herausforderung bestand darin, sich einen Eimer (eis-)kaltes Wasser über den Kopf zu gießen und danach drei oder mehr Personen, Vereine oder Gruppen zu nominieren, ebenfalls innerhalb von 24 Stunden die Challenge zu absolvieren oder stattdessen Geld an eine ALS Stiftung zu spenden. Über die sozialen Netzwerke Twitter und Facebook wurde die Aktion verbreitet und erreichte auch einige Kördorfer Vereine.

Der Herausforderung stellten sich u.a. die Theatergruppe, der TV, der LSC, die Freiwillige Feuerwehr und der Gemeinderat (siehe Bilder).

MÄNNERGESANGVEREIN

Vorschau:

Freitag 12. Dezember 2014

Der MGV „Liederkranz“ Kördorf lädt alle Interessierte herzlich zur Halbtagesfahrt nach Traben-Trarbach zum „Mosel-Wein-Nachts-Markt ein“. Der Wein-Nachts-Markt findet im historischen Weinkeller vom Hotel „Moselschlösschen“ statt.
Abfahrt 11:30 Uhr ab Vereinslokal Lammert mit Lucchesi Busreisen. 14:00 Uhr Eröffnung des Wein-Nachts-Marktes.
Durch den sogenannten „Schrotgang“ gelangen wir direkt vom Moselufer aus zum Wein-Nachts-Markt. Der Abschluss ist in Welling/Eifel im Hotel „Zur Post“ vorgesehen.
Fahrtkosten ca. 15 € p.P.
Es sind noch Plätze frei. Kurzfristige Anmeldungen bei Günter Walther, Tel. 06486-8793.

Sonntag, 21. Dezember 2014:

Senioren-Adventsfeier im Ev. Gemeindehaus. Mitgestaltung des Chores.

Samstag, 17. Januar 2015:

Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Vereinslokal. Beginn: 20:00 Uhr.
Herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung gem. Satzung:
TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Totenehrung
TOP 3 Jahresbericht des Vorsitzenden
TOP 4 Jahresbericht der Schriftführerin
TOP 5 Bericht des Kassierers
TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
TOP 7 Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
TOP 8 Planungen 2015/2016
TOP 9 Verschiedenes/Aussprachen

Weitere Punkte, Vorschläge und Anregungen sind 8 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorsitzenden des MGV einzureichen.

Der Advent steht vor der Tür und so wünschen wir allen Leserinnen/Lesern eine besinnliche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Frieden für 2015.

Renate Reuß

Spruch zur Silvesternacht:

Man soll das Jahr nicht mit Programmen
beladen wie ein krankes Pferd.
Wenn man es allzu sehr beschwert,
bricht es zu guter Letzt zusammen.

Je üppiger die Pläne blühen,
umso verzwickter wird die Tat.
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen,
und schließlich hat man den Salat!

Es nützt nicht viel sich rot zu schämen.
Es nützt nicht, und es schadet bloß,
sich Tausend Dinge vorzunehmen.
Lasst das Programm!
Und bessert euch drauflos!

Von Erich Kästner

VdK - Ortsverband Kördorf

Rückblick:

Tagesausflug 2014 – VdK´ler besuchen Nudelfabrik in Walldürn-Gerolzahn

Vor Jahren angedacht, endlich war es soweit, der Tagesausflug mit Ziel Besichtigung einer Nudelfabrik. Am Freitag, 22. August 2014 war pünktlicher Start der 44 Reiseteilnehmer mit Lucchesi-Busreisen ab 08:30 Uhr in Kördorf, 08:35 Uhr ab Herold und 08:40 Uhr ab Ergeshausen. Zunächst fuhren wir auf der Bäderstraße via Autobahn Frankfurt, Richtung Aschaffenburg und Miltenberg in das Dörfchen Gerolzahn (mit 120 Einwohnern) in der reizvollen Landschaft des badischen Odenwaldes gelegen. Im Hofladen der Familie Berres wurden wir schon erwartet. Nach der Begrüßung hatten wir eine Einführung, d.h. ein Diavortrag und Erläuterungen von Herrn Edelmann zum Herstellungsverfahren und Entstehung der handwerklich gefertigten Nudeln (150 verschiedene Sorten).
Es folgte eine Betriebsführung durch die gläserne Nudelproduktion. Inzwischen hatten wir Appetit bekommen. In der sogenannten „Nudelstube“ wurden wir mit vier verschiedenen

Nudelgerichten und verschiedenen Soßen verwöhnt - ein Genuss.
Jeder konnte sich nachholen so viel und solange er mochte. Von der einen oder anderen Variante nochmal nachkosten was zuvor besonders gemundet hatte.
Nach Kaffee, Espresso oder anderen Getränken folgte der Gang zum Hofladen. Ein Erlebnis im Nudelparadies, welch ein Angebot. Alle möglichen Dinkelspezialitäten, Konfitüren, Honig, edle Tropfen u.v.m.; alles Rohprodukte aus der Region. Es wurde reichlich eingekauft. Taschen und Kistchen verließen den Hofladen und fanden im Bus ihren Platz.
Um 13:20 Uhr die Weiterfahrt nach Aschaffenburg. Bummeln durch die historische Altstadt und Besichtigung der Stiftskirche oder Museum usw., natürlich auch mit Kaffeepause. Die Köstlichkeiten der Cafe´s, wie Eis, Kuchen, Kaffee oder anderes konnte man doch nicht links liegen lassen.
Über allem ein sehr angenehmer Sommertag.
Die Weiterfahrt mit Ziel Wiesbaden-Nordenstadt in das Hotel-Restaurant „Zum Wiesengrund“ als Abschluss des Ausfluges. Überflüssig zu erwähnen, dass die Reisegruppe bei guten Speisen und Getränken ein harmonisches, fröhliches Ende der Tagesreise hatte.
Für manchen kam die Heimreise zu früh. Auf der Heimfahrt war es im Bus dann sehr ruhig. Man war zufrieden und müde, oder beides. Nach 20:00 Uhr trafen wir in der Heimat ein. Ausstieg in Ergeshausen, Herold und Kördorf. Von dort hatten einige noch ihre Heimfahrt nach Attenhausen, Bremberg und Gutenacker. Fahrtechnisch eine sichere, angenehme und ruhige wunderbare Fahrt in gewohnter Weise mit Herrn Lucchesi. Danke.
In Vorfreude auf einen Ausflug 2015 grüßt Renate Reuß. Vielleicht sieht man sich.

Ausflug des VdK Ortsverband Kördorf

Freitag, 19. September 2014

Die Ortsverbände Mittlerer Einrich und Kördorf hatten Mitglieder und interessierte Bürger zu einem Informationsabend nach Katzenelnbogen in die Einrichschänke eingeladen. Themen: Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht.
Als Referent konnte der Vorsitzende vom Kreisverband Unterlahn Diez, Rainer Zins, begrüßt werden.
Anhand der VdK-Broschüre „Ein Augenblick kann alles ändern“ trafen seine ausführlichen Informationen auf die interessierten Zuhörer im vollbesetzten Saal. Auch Fragen wurden ausführlich beantwortet und zeigten, wie wichtig das Thema für die Anwesenden war. Für jeden Teilnehmer gab es eine Broschüre zum mitnehmen. Auch zurzeit ist die Nachfrage nach der Broschüre groß.

Samstag, 8. November 2014

Zur diesjährigen Frauentagung hatte der Kreisverband für 14:00 Uhr in das Hotel „Wilhelm von Nassau“ nach Diez eingeladen.
Thema: „Barrierefreiheit im Alter“, als Referent Herr Frohneberg, Vorsitzender vom Nachbar-Kreisverband Westerwald. Mit 4 Frauen hat der OV-Kördorf teilgenommen.

Vorschau:

Samstag, 6. Dezember 2014

VdK Adventsfeier am Nikolaustag mit Ehrungen für 10- und 20-jährige Mitgliedschaft.
Um 14:30 Uhr im Gasthaus „Zur Jägersruh“ Kördorf.
Die Einladungen sind erfolgt.

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 7. Februar 2015 um 15:00 Uhr in die „Dörsbachhöhe“ Herold. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Renate Reuß Tel. 06486/7259 oder Günter Walther Tel. 0177/8642826.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen, besinnlichen Advent, eine kreative Verschnaufpause und frohe Weihnachten.

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz,
den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier.

Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius (1740 – 1815)

Einen guten Rutsch und alles Gute für 2015 wünscht

Renate Reuß

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bayrischer Abend der Freiwilligen Feuerwehr Kördorf am Samstag, dem 20.09.2014

Bereits zum 7. Mal veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Kördorf ihren Bayrischen Abend. Im gut besuchten Gerätehaus stellten sich 4 Ortsvereine und 5 Nachbarwehren wieder dem jährlichen Gaudiwettkampf um den Sieg des Wanderpokals, den im letzten Jahr die Freiwillige Feuerwehr Dörsdorf mit nach Hause nehmen konnte.

Die Disziplinen waren in diesem Jahr: Nageln, das schon bekannte Bierkrug-Schieben, einen Turm aus verschiedenen Holzklötzen stapeln

und die übliche Schlussdisziplin mit der Saufmaschine.
Am Ende konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Bremberg den begehrten Wanderpokal sichern, vor dem LSC Kördorf auf dem 2. Platz und der Freiwilligen Feuerwehr Gutenacker auf dem 3. Platz. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Mannschaften und freuen uns schon auf die „Spiele“ im nächsten Jahr.
Ein herzliches DANKESCHÖN auch an alle helfenden Hände vor, während und nach der Veranstaltung. Ohne Euch geht gar nichts!

Neues Feuerwehrauto

Mitte September haben die Feuerwehreinheiten Kördorf, Rettert und Niedertiefenbach neue wasserführende Feuerwehrfahrzeuge erhalten. Gemeinsam mit den Kameraden aus Niedertiefenbach und Rettert, hatte sich eine Delegation aus Kördorf auf den Weg gemacht, den neuen Einsatzwagen ab Werk bei Magirus abzuholen. Hier nahm die Gruppe an einer Werksbesichtigung teil und hatte die Möglichkeit noch letzte Änderungen am Fahrzeug vorzunehmen. Nach Erteilen der Freigabe machten sich Fahrzeuge und Besatzung auf den Weg in den Einrich.
Das Fahrzeug wird in der Grundausstattung von der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen mit Fördermitteln des Landes finanziert; die Kosten für Zusatz- und Sonderausstattung, die der Arbeitserleichterung und der Sicherheit der Wehrleute dienen, werden vom Förderverein getragen. Die Ortsgemeinde Kördorf hat einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro für die Anschaffung von Beleuchtungsgerät beigesteuert und durch großzügige Spenden von Firmen und Privatpersonen konnten zudem neue Ausgehuniformen für die Einsatzabteilung angeschafft werden.
Für diese großartige Unterstützung und Anerkennung bedanken sich die Einsatzkräfte und Verantwortliche der Freiwilligen Feuerwehr Kördorf ganz herzlich. DANKE !!

Termine:

Samstag, 10. Januar 2015

Einsammeln der Weihnachtsbäume

Freitag, 16. Januar 2015

Jahreshauptversammlung, 20:00 Uhr

Marion Bauer

EV. KIRCHENGEMEINDE und VEREINE

19 Kinder der Evangelischen Kirchengemeinde Kördorf verbrachten ein schönes Ferienwochenende in der Blücherstadt Kaub am Rhein. Zum dritten Mal organisierten die Evangelische Kirchengemeinde Kördorf, der TV Kördorf und der Sportverein Gutenacker ein Ferienwochenende für Kinder. Pfarrerin Antje Dorn, Ortsbürgermeister Bernd Krugel für den

TV Kördorf, Danni Neidhöfer und Franziska Betz sowie Simone Bonn waren als Betreuer dabei. Diesmal war die Rheinsteig-Jugendherberge in Kaub das Ziel und die Station. Ein Stadtrundgang, eine Stadtrallye, Spiele, Wettkämpfe und ein Ausflug zur Pfalzgrafenstein standen auf dem Programm. Am Sonntag nach dem Mittagessen besichtigte die Gruppe noch die Marksburg, bevor es wieder nach Hause ging.

Berichte der Kinder zur Freizeit 2014 in Kaub

1. Tag:

Wir sind alle mit dem Auto nach Kaub gefahren. Dann haben wir ein Spiel gespielt und die Regeln aufgestellt. Nach dem Mittagessen haben wir unsere Zimmer eingerichtet und sind danach auf den Spielplatz gegangen. Später haben wir zu Abend gegessen und danach eine Nachtwanderung gemacht.

Kinderfreizeit der Evangelische Kirchengemeinde Kördorf und der Ortsvereine

Den größten Anteil der Kosten des Ferienfreizeitwochenendes hatte die Theatergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Kördorf übernommen. Das Ferienwochenende für die 19 Kinder zählt auch zu den Projekten, welche die Theatergruppe durch die Aufführungen in der Spielzeit 2013/2014 unterstützen konnte. Wie auch in den vergangenen Jahren kam der Erlös aus den Aufführungen in voller Höhe gemeinnützigen Institutionen zu Gute. Der Anteil, der für die Kirchengemeinde bestimmt ist, wird weiter für die Kinder-Theaterfahrt „Aladdin und die Wunderlampe“ verwendet. Weitere Spenden bekamen die Elterninitiative krebskranker Kinder- in Koblenz, die Stiftung Bärenherz in Wiesbaden/Laufenselden, der Förderverein der Erich-Kästner-Schule in Singhofen, das Dekanat Nassau für die Partnerschaftsarbeit Mabira „Wassertank“ sowie die Fördervereine der Kindergärten Allendorf, Kördorf und Katzenelnbogen.

Uschi Weidner

Anschließend waren wir in unserem Gemeinschaftsraum. Dort haben wir Spiele gespielt. Das war unser 1. Tag.

Geschrieben von Denise Hofmann, Benita und Chiara Blöcher

2. Tag:

Als erstes waren wir in der Stadt und haben uns eine Kirche angesehen. Dies ist eine besondere Kirche, weil in dieser katholische und evangelische Christen beten. Zwischen ihnen befindet sich aber eine Mauer. Danach sind wir wieder in die Jugendherberge, in die Weinberge oder auf den Spielplatz gegangen. Dann haben wir zusammen Mittag gegessen. Am Nachmittag sind wir dann auf die Zollburg Pfalzgrafenstein mit dem Boot gefahren. Als wir wieder zurückkamen haben wir noch Abendbrot gegessen, danach noch etwas gespielt und dann ins Bett!

Geschrieben von Romero Hocke

3. Tag:
Morgens nach dem Frühstück sind wir durch die Weinberge zur Burg Gutenfels gewandert. Danach waren wir noch Mittagessen und haben unsere Koffer in die Autos verstaut. Anschließend sind alle auf die Marksburg gefahren und haben dort eine Führung gemacht. Am Ende wurden dann alle Kinder in Kördorf von ihren Eltern abgeholt.
Die Ferienfreizeit hat allen sehr gut gefallen und man glaubt fast, dass sich die 12-jährigen nach dieser Freizeit sehnen werden!!!!!!!!!

Geschrieben von Romero Hocke

KÖRDORFER SINGKREIS

Rückblick:

Am Sonntag, dem 31. August
bestückten unsere Bäckerinnen die Kuchentheke, anlässlich der Kördorfer Kirmes, mit vielen verschiedenen Torten und Kuchen, dafür an dieser Stelle allen nochmals recht herzlichen Dank.
Auch den Helferinnen beim Verkauf, in der Küche, beim Vorbereiten und beim Putzen auf diesem Wege nochmals vielen lieben Dank.

Am Samstag, dem 6. September
sangen wir während des Gottesdienstes anlässlich der Goldenen Hochzeit von Elsbeth und Günter Eckhardt die Wunschlieder: „Hab Sonne im Herzen“ und „Geh den Weg der Liebe“ und draußen: „Liebe das Leben – Carpe Diem“ und für das Geburtstagskind Günter: „Ein kleiner Blumenstrauß von Tönen“.

Am 20. September
nahmen wir bei der Bayerischen Olympiade der FFw Kördorf teil.

Am Samstag, dem 18. Oktober
folgten wir der Einladung des MGV Eschbach zu ihrem Herbstkonzert und sangen dort: „Der Herbst beginnt“, „Ich tanze am Morgen“, „Zauber der Nacht“ und „Liebe das Leben – Carpe Diem“.

Samstag, 29. November
Teilnahme am Chorkonzert des MGV Kördorf in der Kirche.

Vorschau:

Montag, 15. Dezember
Letzte Chorprobe für das Jahr 2014.

Sonntag, 21. Dezember
Teilnahme bei der Adventsfeier der Senioren in Kördorf.

Montag, 12. Januar 2015
Erste Chorprobe im Jahr 2015 um 19:30 Uhr

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gute und besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2015

Inge Beisel

LSC KÖRDORF

Challenge am 26.08.2014

Auch der LSC wurde nicht von der verrückten Ice-Bucket-Challenge zugunsten der ALS-Stiftung verschont und wurde vom MSC Rettert nominiert. Natürlich wurde diese Herausforderung angenommen und schnell umgesetzt. Vor der Kulisse unserer Strohtraktoren fanden sich schnell ein paar Mutige zusammen, um sich eine Eiswasser-Dusche zu genehmigen. Eine Spende gab es trotzdem und unsererseits wurden der TV Rot-Weiß Bobby-Club, die Kördorfer Theatergruppe sowie der TV Kördorf nominiert.

nehmer hatten Gelegenheit, einige Spiele zu trainieren. Bei der anschließenden Warm-Up-Party wurden bei kühlen Getränken die ersten heißen Strategien für den kommenden Wettkampftag entwickelt.
Am Sonntag eröffneten wir zunächst das Bullshit-Bingo. Es durfte auf abgesteckte Felder gesetzt werden, in der Hoffnung, dass der Bulle Detlef dort sein Geschäft erledigte.
Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Spiele beginnen. Mit viel Geschick und Ausdauer

<u>Kirmes vom 29. – 31.08.2014</u>

Auch in diesem Jahr wurde die Kördorfer Kirmes durch die Ortsvereine ausgerichtet. Der LSC konnte wieder durch das Aufstellen des Kirmesbaumes und verschiedene Dienste zu einem gelungenen Fest beitragen. Besonders hervorzuheben ist der tapfere Einsatz unseres Youngsters Nico Weil, der hierbei als Ersatzmann Dienst rund um die Uhr verrichtet hat.

<u>Strohschlacht am 06. und 07.09.2014</u>

Nach zwei erfolgreichen „Traktor-Pullings“ hatte der LSC beschlossen, dass nun die Zeit für neue Herausforderungen gekommen war. Eine Idee für ein Event mit viel Spaß und Teamwork wurde gesucht. Die „1. Kördorfer Strohschlacht“ sollte es schließlich werden - ein Gaudi-Wettkampf rund um Traktoren und Stroh für Teams à 5 Spieler.

Insgesamt fanden sich samstags neun Mannschaften auf der Gemeindewiese vor dem Kördorfer Sportplatz ein. Darunter befanden sich „Buschmanns Rache“, die „Belgien Camper Crosser“, die „FFW Kördorf“, der „Jugendraum Dörsdorf“, der „Eschenhof Seelbach“ sowie „Günters Hinkelstall“, eine reine Damentruppe. Der MSC Rettert ging direkt mit 3 Teams an den Start und alle Teil-

wurden fleißig Punkte gesammelt, in dem ein Rundballen, auf dem sich ein Mitspieler in den abenteuerlichsten Positionen halten musste, durch einen Parcours gerollt wurde. Danach musste ein Anhänger mit Strohballen bei laufender Fahrt hoch beladen und wieder rückwärts an den Start gefahren werden, ohne Strohballen zu verlieren. Das erforderte viel Knowhow der Traktoristen, denn eine „Rolle rückwärts“ sollte beherrscht werden. Anschließend gingen die Teams auf Kuschelkurs. Auf einer Reihe Strohballen stehend, mussten diese weitergereicht werden und die Spieler ihre Position wechseln. Bei der nächsten Disziplin „Bauernfrühstück“ konnte sich gestärkt werden. In einem Fass stehend, welches hinten am Traktor befestigt war und die Arme auf dem Rücken haltend, mussten verschiedene Leckereien mit dem Mund von einer Leine geangelt werden. Der ein oder andere musste hierbei einen sehr langen Hals machen, um sein Frühstück zu ergattern. Der Höhepunkt gipfelte schließlich in einer wahren Strohschlacht. In einem Container, der mit reichlich Stroh gefüllt war, galt es 45 Bierdosen zu finden. Es entbrannte ein hitziges Gefecht und das Stroh flog nur so durch die Luft. Die staubigen Kehlen mussten natürlich sofort mit dem Inhalt der Fundstücke gekühlt werden. Nach einer gründlichen Reinigung in unserem Duschzelt wurde gespannt die Siegerehrung

erwartet. Den größten Pokal und die Siegesprämie von 250 € erkämpften sich die „Jungen Wilden“ vom MSC Rettert. Teilnehmer und auch Zuschauer waren sich einig, dass dieser Wettkampf einen Heidenspaß gemacht hatte und es wurde noch lange gefeiert.

<u>Bayrischer Gaudi-Abend am 20.09.2014</u>

Nachdem sich 5 Männer der Freiwilligen Feuerwehr Kördorf tapfer durch unsere Strohschlacht gekämpft hatten, stand zwei Wochen später der Gegenbesuch an. Nach der Stärkung mit bayerischen Schmankerln und dem Genuss einiger Maß Bier, stellten wir uns dem bayrischen Vierkampf, bei dem wir den 2. Platz belegten.

<u>Stockcar-Rennen in Allendorf vom 27. bis 28.09.2014</u>

Bei der diesjährigen Jubiläums-Veranstaltung des MSC Allendorf konnte der LSC Kördorf zehn Teilnehmer zur Crash-Challenge auf dem Acker melden. Als erfolgreichster Teilnehmer des LSC belegte Nico Weil den 2. Platz in der Junior-Klasse.

<u>Engel-Brauerei vom 11. - 12.10.2014</u>

Engel rief und der LSC Kördorf kam. Gerne folgten wir dieser Einladung und machten uns mit 33 Mitgliedern auf den Weg nach Crailsheim, um die Brauerei unserer Hausmarke Engel Bräu vor Ort zu besichtigen.

Nach einer herzlichen Begrüßung und kurzen Einführung durch Herrn Fach, Firmenchef und Oberhaupt des seit 1877 bestehenden Familienunternehmens, wurden wir durch sämtliche Abteilungen der Brauerei geführt und ansatzweise in die hohe Kunst der Bierbrauer eingeweiht. So manchem schwirrte bald der Kopf und Erinnerungen an Chemie- und Physikunterricht wurden wach. Nach so viel Theorie wurden wir anschließend mit dem praktischen Teil belohnt und widmeten uns einer reichhaltigen Bierverkostung.
Nachdem jeder seine bevorzugte Sorte entdeckt hatte, wurde es ein sehr unterhaltsamer und langer Abend.

Petra Peks

SPIEL- UND SPORTVEREIN EINRICH

Abteilung Volleyball

Freundschaftsturnier in Katzenelnbogen am 07.09.2014

Langsam zur Tradition wird unser TopFun-Turnier.
Um uns auf die kommende Runde vorzubereiten, hatte unser Verein zu einem Freundschaftsturnier eingeladen. 5 Mannschaften waren unserer Einladung gefolgt. In angenehmer Atmosphäre mit heißen Rhythmen wurde das Turnier auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.
Als Besonderheit übernahmen unsere amerikanischen Mannschaftsmitglieder Kim und Shane die Verpflegung mit Burgern und Hot Dogs frisch vom Grill.
Als Krönung belegte unser Team den 1. Platz.
Aber auch die anderen Mannschaften waren voll des Lobes und versprachen wiederzukommen.

Auftaktturnier in Mülheim am 21.09.2014

In schwer zu findender neuer Halle richtete der TV Mülheim dieses Turnier aus.
Es nahmen 15 Mannschaften, überwiegend aus der A-Liga, teil. Aus unserer B-Gruppe waren nur 3 Teams dabei.
Die Auslosung bescherte uns kaum zu besiegende Vorrundengegner, so dass wir in der Hauptrunde nur noch Aussicht auf die Plätze 7 bis 11 hatten. Diese Chance nutzten wir, wurden Gruppenzweiter und sicherten damit den 8. Platz in der Gesamtwertung.
Ein hervorragendes Ergebnis angesichts der starken Gegner. Auch gegen mehrere A-Ligisten waren wir siegreich.

Turnier in Montabaur am 28.09.2014

Am 28. September fand das erste Rundenturnier des TV Eitelborn in Montabaur statt.
Wir traten hoch motiviert, jedoch durch urlaubsbedingte Ausfälle geschwächt, an.
Taktisch klug stellten wir in der Vorrunde die Weichen für eine beherrschbare Hauptrundengruppe. In dieser gewannen wir alle Spiele, was uns den 8. Platz bescherte.

Eileen Gaede

THEATERGRUPPE

Theateraufführungen im Ev. Gemeindehaus Kördorf. Aufgeführt wird das Lustspiel „Dreimal schwarzer Kater“ von Heidi Mager.

Termine:

Do, 1. Jan. 2015:	*14:00 Uhr (öffentliche Generalprobe)*
	20:00 Uhr
Fr., 2. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*
Sa., 3. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*
So., 4. Jan. 2015:	*14:00 Uhr*
	20:00 Uhr
Di., 6. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*
Mi., 7. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*
Fr., 9. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*
Sa., 10. Jan. 2015:	*20:00 Uhr*

TURNVEREIN

Rücken-Fit

Der TV Kördorf bietet schon seit einiger Zeit dienstags nachmittags eine Rücken-Fit-Gruppe an. Nachdem die ehemalige Übungsleiterin den Kurs umzugsbedingt abgeben musste, werden die Übungsstunden jetzt in der Zeit von 16:00 bis 17:15 Uhr von Hildburg Scholz-Krille durchgeführt.
Frau Scholz-Krille hat im vorigen Jahr die Übungsleiter-B-Lizenz Rückenschule erworben, außerdem im vorigen und diesen Jahr an eintägigen Fortbildungen zu den Themen Rücken, Nacken, Schultern sowie Umgang mit Schmerzen (speziell Rückenschmerzen) teilgenommen. Außerdem hat sie eine Ausbildung als Seniorensport-Übungsleiterin und eine Ausbildung sowie ca. 15jährige Unterrichtserfahrung als Yogalehrerin. Sie wird jetzt ihr Rahmenkonzept für den Rücken-Fit-Kurs bei der Zentralen Prüfstelle Prävention der Krankenkassen einreichen, damit ihr Kurs mit dem Qualitätssiegel zertifiziert wird und von Krankenkassen bezuschusst werden kann.
Der Aufbau der Stunden ähnelt sich meist, es gibt aber in jeder Stunde ein Schwerpunkt-

thema. Schwerpunktthemen sind die für die Körperhaltung relevanten Muskelgruppen Bauch-, Rücken- und Tiefenmuskulatur, diese durch Koordinations- und Gleichgewichtsübungen, Übungen für die Elastizität der Bandscheiben, Entspannungstraining und der Umgang mit Schmerzen. Besonders Wert gelegt wird auf eine Schulung von Körperwahrnehmung und Haltungsbewusstheit. Die ersten ca. 25 Minuten dienen größtenteils dem Aufwärmen, ggf. unter verstärkter Einbeziehung der Muskelgruppen des Schwerpunktthemas, gefolgt von Übungen zur Haltungsbewusstheit und theoretischen Bemerkungen zum jeweiligen Schwerpunktthema. Anschließend werden je ca. 15 Minuten die Muskelgruppen des Schwerpunktthemas und die übrigen Muskeln (einschließlich Bein- und Armmuskulatur) trainiert. Nach ca. 5 Minuten Stretching/Dehnungsübungen bildet eine ca. 15minütige Entspannungsübung den Abschluss der Stunde.

Die Übungen werden teils ohne, teils mit unterschiedlichen Geräten durchgeführt: z.B. Pezzi-Bällen, Therabändern, leichten Hanteln o.ä. Teilweise werden die 30 Minuten Krafttraining als Zirkeltraining unter verstärkter Einbeziehung der Schwerpunktmuskeln durchgeführt. Die Schwerpunktthemen werden sich in Form einer Spirale regelmäßig wiederholen, für die nächsten Stunden sind Entspannung, Haltungstraining und Umgang mit Schmerzen vorgesehen.

Neueinsteiger sind in der Gruppe herzlich willkommen.

Hildburg Scholz-Krille

<u>Aus Spaß wurde ernst oder vom Jogging zum Marathon</u>

Anfang des Jahres 2013 fing ich mit dem Joggen an, um mich einfach mal zu bewegen. Die Fußballerkarriere war schon lange vorbei und die Zeit ließ es zu, mal wieder die Laufschuhe anzuziehen und durch unsere schöne Gegend zu joggen. Anfangs mit einigen wenigen Kilometern (3 bis 4 km,) steigerte ich mich im Laufe des Jahres.

Da ich Anfang April 2013 in Bonn rein aus Interesse, meinen ersten Halbmarathon als Zuschauer verfolgen konnte, war mir noch nicht klar, das auch ich im Jahre 2013 meinen ersten Halbmarathon laufen sollte. Warum auch? 21 km laufen? Wofür? Es gibt doch Bus und Bahn? Das schaffe ich sowieso nicht, waren meine Argumente. Also, lief ich für mich mit dem Gedanken, mich Fit zu halten weiter.

Mal mehr Kilometer, mal weniger Kilometer.

Am 30. Juni 2013 startete ich beim Benefizlauf in Katzenelnbogen über 10 km das erste Mal wieder unter „Wettkampfbedingungen“. Das heißt, mit mehreren Läufern zusammen. War ein tolles Erlebnis und spornte mich noch mehr an. Es folgte der Münzfirmenlauf (5 km) in Koblenz. Ab da entschloss ich mich, doch meinen ersten Halbmarathon zu laufen. Am 13. Oktober 2013 war es dann soweit. Mit meinen Freunden Swen Hannig, Jürgen Fachinger und Manuela Schlosser-Gregel fuhren wir mit Betreuer Michael Gregel nach Köln. Nach 1:50 Stunden hatte ich meinen ersten Halbmarathon geschafft. Ich war überglücklich und stolz wie Oskar. Ich fühlte mich gut und dachte schon mit Grauen an Morgen früh. Aufstehen mit einer gehörigen Portion Muskelkater. Ich hatte gedacht, das war es jetzt. Der Halbmarathon ist das Limit, in dem ich mich bewegen kann. Mehr geht nicht und an mehr dachte ich auch gar nicht…!

Falsch gedacht! Nach Weihnachten begannen die Planungen für das Jahr 2014.

Mit einer Läuferin, die ich sehr gut kenne, meldeten wir uns für die Halbmarathons 2014 in Bonn, Mainz und Köln an. Auf die Frage, was ich noch gerne mal Laufen würde, sagte ich aus Spaß „New York Marathon“! und lachte noch dabei. Antwort: „So viel ich weiß, muss man erst einen Marathon gelaufen sein, um sich da anzumelden. Also wie wäre es mit dem Marathon in Frankfurt?“ Immer noch mit dem Gedanken, es sei alles noch Spaß, sagte ich auch noch “Warum nicht?“

Einen Tag später schrieb sie mir „Ich bin angemeldet“ „Wo?“ „In Frankfurt!“

„Sch….! und jetzt?“ Ich kann ja jetzt nicht mehr zurück. Hätte ich nur meinen Mund gehalten.

Ich rief die Internetseite des Frankfurt-Marathons auf und klickte auf die Anmeldeseite. Soll ich oder soll ich nicht? 42 km, so viel bin ich ja noch nie gelaufen. Wann ist der denn überhaupt? Es gab jetzt kein Zurück mehr. Ich meldete mich an. 26.10.2014, na ja bis dahin ist ja noch lang.

Was soll ich denn jetzt noch sagen? So ein Jahr ist schnell vorbei!

Wir liefen die Halbmarathons als Trainingsläufe für den Marathon und zwischendurch, wenn es die Zeit zuließ noch ein paar Läufe zwischen 10 und 15 Kilometer im Sommer. Der Oktober kam immer näher und so wurden auch die Läufe immer länger. Einen Lauf über 30 km und einen Lauf über 28 km. Zu mehr kam ich nicht mehr.

Dann war es soweit. der 26. Oktober 2014 - Marathon in Frankfurt.

Bei herrlichem Läuferwetter ging es an den Start. Ich stand da mit gemischten Gefühlen. Reicht das was ich trainiert habe? 42 km Laufen, an einem Stück, an einem Tag, ohne Pause. Worauf hab ich mich da nur eingelassen? Keine Zeit mehr zum nachdenken, es ging los. Wir hielten uns an die Zeitläufer, um die 4:14

Stunden, auf. Die ersten Kilometer waren geschafft und es fühlte sich noch gut an. Die Stimmung an der Strecke war überwältigend. Viele gut gelaunte Menschen säumten die Strecke. Sie konnten ja auch gut gelaunt sein, denn sie mussten ja nicht laufen!

Martin Hanewald

Bei Kilometer 30 dachte ich, „Och das läuft sich aber noch sehr gut“ aber ab km 35 musste ich meine Laufpartnerin ziehen lassen und ab km 38 fing es so langsam in den Oberschenkeln an zu kribbeln. Oha, dachte ich, wenn du jetzt so weiter läufst, hast du bald einen Krampf in beiden Oberschenkeln und du kommst nicht ins Ziel. Also, ich tat was getan werden musste. Ich ging ein wenig, dehnte mich etwas durch und lief etwas langsamer weiter. Zwischendurch dehnen und weiterlaufen, so war der Plan. Als ich dann auf dem letzten Kilometer war und ich das Ziel, die Festhalle Frankfurt und die Stimmung an der Straße hören und sehen konnte, liefen die Beine wie von selbst. Du wurdest praktisch von der Menschenmenge ins Ziel gejubelt und getragen.

In 4:22:49 Stunden hatte ich meinen ersten Marathon geschafft. Pure Emotionen und ein unbeschreibliches Glücksgefühl spielten sich im Ziel ab. Ich war total happy und hatte ein Dauergrinsen im Gesicht.

Die Eindrücke, die man bei so einem Event erhält, sind unbeschreiblich. So viele glückliche Menschen, die unbeschreibliches geleistet haben, freuen sich mit ihren Familien und Freunden.

Nachdem ich mich erholt hatte und auf dem Heimweg war, dachte ich, was für ein Wahnsinn, das war nicht dein letzter Marathon. Ich fühlte mich super und dann dachte ich wieder mit Grauen an Morgen früh. Aufstehen mit einer gehörigen Portion Muskelkater.

Martin Hanewald

„War wohl doch ziemlich nass und kalt!“
Die Teilnehmer der Theatergruppe und des Turnvereins nahmen die „Eiskübelherausforderung“ des LSC an.

Die Kördorfer Ortsvereine gratulieren:

Wir gratulieren:

Yvonne und Julian Dietrich
zur Geburt ihres Sohnes
Henry Wilhelm Dietrich
am 14.09.2014

Elli Maxeiner
zum 80. Geburtstag
am 30.09.2014

Lutz Hollricher
zum 45. Geburtstag
am 11.10.2014

Hilde Petri
zum 65. Geburtstag
am 18.10.2014

Sven Hasselbach
zum 45. Geburtstag
am 22.10.2014

Dieter Poths
zum 65. Geburtstag
am 22.10.2014

Renate Bosch
zum 70. Geburtstag
am 28.10.2014

Helga Jost
zum 65. Geburtstag
am 28.10.2014

Ursula Klöppel
zum 70. Geburtstag
am 29.10.2014

Willi Kumfert
zum 60. Geburtstag
am 02.11.2014

Martin Hanewald
zum 45. Geburtstag
am 06.11.2014

Gisela Rapp
zum 80. Geburtstag
am 07.11.2014

Alfred Meffert
zum 55. Geburtstag
am 09.11.2014

Karl-Wilhelm Maxeiner
zum 70. Geburtstag
am 11.11.2014

Inge Habig
zum 65. Geburtstag
am 16.11.2014

Horst Rück
zum 65. Geburtstag
am 21.11.2014

Hermann Hirschberger
zum 75. Geburtstag
am 22.11.2014

Kurt Reichert
zum 60. Geburtstag
am 08.12.2014

Herzlichen Glückwunsch

Weihnachten 2014

Das Redaktionsteam der Kördorfer Vereins-Nachrichten und die Werbepartner wünschen allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Fest und alles Gute im Jahr 2015

Die Kördorfer Vereins-Nachrichten und ihre Werbepartner:

www.ideeneck.de

Schau doch mal rein!

Werbetechnik · Digitaldruck
Geschäftsdrucksachen
Spanntransparente · Aufsteller
Displays · Leuchtreklame
Beschriftungen · Plakate · Aufkleber
Stempel · Shirts · Jacken · Sweats
Baby-Shirts · Lätzchen
Einladungen

und immer wieder was Neues!

Inh. Melanie Beisel
staatl. gepr. Medientechnikerin
Römerberg 1 | 56368 Katzenelnbogen
0 64 86 | 90 12 77
www.ideeneck.de

Leinwände und Wandtattoos

Babyaufkleber und -klamotten

Taschen aller Art, bedruckt und unbedruckt

Landschaftspflege
Hasselbach

IHR SPEZIALIST FÜR
BESONDERE EINSATZGEBIETE

Feldstraße 10
56370 Kördorf

Kontakt:
0172 653 0277
sven.hasselbach@t-online.de

Qualität und Frische
aus erster Hand

Metzgerei
van
Vugt

Katzenelnbogen - Schönborn

Wir schlachten selbst.
Man schmeckt's!

Tel. 06486/6213 - Fax 06486/6154

Taunus - Sprudel

Inhaber: Udo Altenhofen

Getränke-Lieferungen
Party-Zubehör
(Kühltruhen, Sitzgarnituren, Gläser etc.)

Mo.-Fr. 8-18.30, Sa. 8-14h
Telefon 06486-6212
56368 Katzenelnbogen/Berghausen

MANFRED MÜLLER GMBH
STRAßEN- UND TIEFBAU

Wilhelmstr. 11
56370 Kördorf

Tel. 911093
Fax 911095

WERBEMITTEL
BEISEL
SIEBDRUCK & WERBETECHNIK
...wir machen's möglich!
Auf dem Bangert 2 • 56370 Attenhausen
Fon 02604/4596 • Fax 02604/6335
www.werbemittel-beisel.de
Digitaldruck, Beschriftungen,
Aufkleber, Schilder, Textildruck,
Spannbänder, Bandenwerbung.

Habig – Bedachungen
GmbH u.Co. KG

Ringstrasse 19
56370 Kördorf

Tel.: 06486/8432
Fax: 06486/8041
E-Mail: habig-bedachungen@t-online.de

Impressum

Herausgeber:

Ortsvereine Kördorf

Redaktion:

Michael R. Schwinghammer

Erscheinung:

15. März
15. Juni
15. September
15. Dezember

Auflage:

ca. 340 Exemplare

Verteilung:

kostenlos an alle Kördorfer Haushalte und an alle Mitglieder der Kördorfer Ortsvereine

Redaktionsteam:

Verantwortlich für Text und Inhalt:

Marion Bauer (Freiwillige Feuerwehr)

Martin Hanewald
Yannick Müller (TV Rot-Weiß Bobby-Club)

Ivon Hasselbach (Turnverein)

Barb Reuß, Inge Beisel (Singkreis)

Renate Reuß (Männergesangverein)

Anzeigenteil:

Michael R. Schwinghammer

Gestaltung Werbeseiten:

Volker Hanewald

Hollricher Holzbau GmbH

– SÄGEWERK
– ZIMMERGESCHÄFT

56370 Kördorf · Ringstr. 5 · Tel.: (0 64 86) 62 55 · Fax (0 64 86) 74 83

MEIN FRISEUR
Manfred Herold
DAMEN HERREN KINDER

Untertalstraße 13
Tel. 06486/6339
56368 Katzenelnbogen

knispel
HAUSTECHNIK GMBH
Sanitär - Heizung - Klima

Feldstraße 5 - 56370 Kördorf
Tel. 0 64 86 / 65 76 - Fax 0 64 86 / 17 21

Schmidt – Brandschutzservice

Mühlweg 3, 56368 Herold

Beratung u. Verkauf von: Feuerlöschern u. Zubehör

Prüf - u. Wartungsarbeiten an Feuerlöschern aller Fabrikate

TÜV - Prüfungen von Druckgasflaschen

Bei Fragen rufen Sie einfach an

06486/1603

Fleisch aus der Region
www.koppers-quality-cows.de
Sehr hochwertiges Qualitätsfleisch in kleine Portionen vakuumiert.
Marco Koppers
Lindenhof 1a
56370 Kördorf
06486/901311
Wir haben auch Dosenwurst, Bratwurst und Hamburger.

Friedrichstr.7
56370 Kördorf
KFZ-KUMFERT
Kfz-Handel & Service
Alexander Kumfert
Tel.0177-2730057
Alex.Kumfert@gmx.net

Fahrschule Gerald Meyer

Parkstr. 17
56368 Katzenelnbogen
Tel. (06486) 74 41